



Halbjahresfinanzbericht

01.10.2020 bis 31.03.2021

Zahlenangaben zu den Beteiligungskreisen

	2019/2020	1.Halbjahr 2019/2020	1.Halbjahr 2020/2021
Absatzmengen Vollgeschäft (in 1.000 t)			
Rasselstein	1.407	654	683
Electrical Steel	151	80	85
Summe	1.558	734	768
davon Handelsgeschäft Electrical Steel	48	32	27
konsolidierte Umsatzerlöse nach Beteiligungskreisen (in Mio. €)			
Rasselstein	1.361	644	670
Electrical Steel	242	129	143
Summe	1.603	773	813
davon Handelsgeschäft Electrical Steel	78	52	42
Investitionen (in Mio. €)			
Rasselstein	41	16	9
Electrical Steel	6	3	2
Summe	47	19	11
Personal (Durchschnitt Berichtszeitraum)			
Eisen- und Hüttenwerke AG	2	2	2
Rasselstein	2.684	2.732	2.692
Electrical Steel	1.189	1.193	1.175
Summe	3.875	3.927	3.869

Zahlenangaben zu EHW

Anlagevermögen (in Mio. €)	73,5	74,5	73,5
Eigenkapital (in Mio. €)	103,9	97,1	92,8
Bilanzsumme (in Mio. €)	106,6	99,6	95,5
Ergebnis (in Mio. €)	6,5*	-0,2**	-0,5**

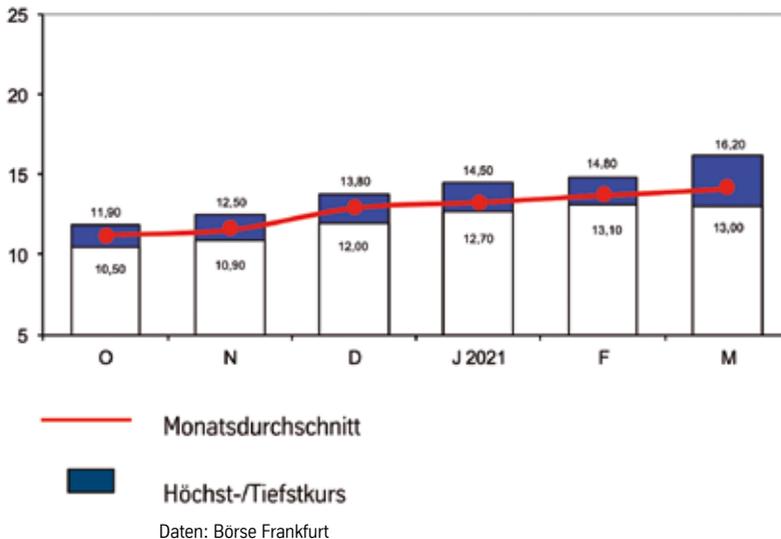
* incl. Beteiligungsergebnis

** zum Halbjahr wird das Ergebnis ohne Beteiligungsergebnis ausgewiesen

Die Aktie

Die Aktie der Eisen- und Hüttenwerke AG startete mit einem Kurs von 10,80 € (Börse Frankfurt) in das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020/21. Zum Jahresende 2020 stieg der Kurs der Aktie auf 13,80 €. Im zweiten Quartal konnte die Aktie bis zum Zeitpunkt der Dividendenausschüttung einen Kursanstieg verzeichnen. Der Höchstkurs betrug im zweiten Quartal 16,20 €.

Am 24. März 2021 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2019/20 von 0,60 €/Stückaktie ausgezahlt. Zum 31. März 2021 notierte die Aktie mit einem Kurs von 13,50 €, sodass sich eine Börsenkapitalisierung von 237,6 Mio. € (31. März 2020: 176,0 Mio. €) ergab.





Eisen- und Hüttenwerke AG

Zwischenlagebericht zum Halbjahresfinanzbericht per 31. März 2021

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Für die Geschäftslage der Eisen- und Hüttenwerke AG ist ganz überwiegend der Verlauf der operativen Geschäfte der Beteiligungsgesellschaften, über die nachfolgend berichtet wird, von Bedeutung.

Trotz der vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie unsicheren globalen wirtschaftlichen und politischen Entwicklung war das erste Geschäftsjahreshalbjahr 2020/21 der thyssenkrupp Rasselstein GmbH geprägt durch eine insgesamt sehr robuste Weißblechnachfrage. In den letzten Monaten lag der Marktbedarf weltweit sogar deutlich oberhalb der Liefermöglichkeiten der Produzenten. In Gänze war ein leichter Anstieg bei der Versandmenge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen, die durchschnittlichen Erlöse blieben jedoch hinter den Werten des Vergleichszeitraumes zurück. Die Produktionsmenge befand sich trotz der eigenen Störgefahren am Standort Andernach auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Geschäftsvolumina von Becker & Co und der Deutschen Gesellschaft für Weißblechrecycling mbH entwickelten sich positiv.

Der Auftragseingang des Elektrobandgeschäfts der thyssenkrupp Electrical Steel Gesellschaften in Europa konnte gegenüber dem Vorjahr signifikant gesteigert werden, sodass die Kapazitäten in allen Werken bis Mitte 2021 ausgebucht sind. Der Absatz ist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ebenfalls gestiegen. Die Erlöse konnten im Verlauf des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres kontinuierlich verbessert werden, sodass neben dem signifikant besseren Produktportfolio – mit einem stetig steigenden Anteil an TOP-Grades – auch ein zuwachsender Umsatz zu verzeichnen war.

Bei der thyssenkrupp Electrical Steel India Private Ltd. befand sich der Absatz für kornorientierte Produkte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 auf der Höhe des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. Der Fokus lag in Indien verstärkt auf dünneren und höherwertigen Sorten, so dass hier ebenfalls eine erste Portfolioverschiebung erfolgte. Der Gesamtumsatz war auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes.

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum reduzierte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Beteiligungskreis Rasselstein um 40 Mitarbeiter.

Im Beteiligungskreis Electrical Steel verminderte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl um 18 Mitarbeiter auf 1.175 Mitarbeiter.

Das Ergebnis des Beteiligungskreises Rasselstein im ersten Geschäftsjahreshalbjahr 2020/21 lag deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Dies war im Wesentlichen durch eine spürbare Reduzierung der Marge begründet.

Das Ergebnis des Beteiligungskreises Electrical Steel wurde durch die erhebliche Verbesserung des Produktportfolios und daraus resultierender Umsatzsteigerung positiv beeinflusst. Das konsequente Kostenmanagement und die eingeleitete Restrukturierung zeigten sehr gute Erfolge und kompensierten die gestiegenen Warmbandpreise auf Grund der höheren Rohstoffkosten. Insofern war ein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich besseres Ergebnis zu verzeichnen.

Aufgrund der zwischen der thyssenkrupp Steel Europe AG einerseits und den Beteiligungsgesellschaften Rasselstein Verwaltungs GmbH bzw. thyssenkrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH andererseits bestehenden Gewinnabführungsverträgen werden die Jahresergebnisse von den Beteiligungsgesellschaften an die thyssenkrupp Steel Europe AG abgeführt. Die von der thyssenkrupp Steel Europe AG zu zahlenden Ausgleichszahlungen werden im Jahresabschluss der Eisen- und Hüttenwerke AG zum 30.09. als Beteiligungsergebnis ausgewiesen. Eine Vereinnahmung der Ausgleichszahlungen kann nicht innerjährlich erfolgen, so dass auch zum 31.03.2021 das Halbjahresergebnis der Eisen- und Hüttenwerke AG im Verhältnis zum Gesamt-Vorjahresergebnis (30.09.2020) entsprechend niedriger ausfiel. Somit war das Halbjahresergebnis durch das Eigenergebnis geprägt; im Vergleich zum Vorjahr sank das

Halbjahresergebnis zum 31.03.2021 um 261 T€ auf -485 T€. Ausschlaggebend waren das niedrige Zinsniveau und der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vergleichszahlen der Bilanz beziehen sich auf das Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres, den 30.09.2020. Die Bilanzsumme der Gesellschaft ist im Vergleich zum 30.09.2020 im Wesentlichen aufgrund der im März 2021 erfolgten Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2019/20 gesunken. Dadurch reduzierte sich die Geldanlage bei der thyssenkrupp AG; korrespondierend sank auf der Passivseite das Eigenkapital.

Chancen- und Risikobericht

Der Vorstand ist gemäß § 91 Abs. 2 AktG verpflichtet, ein Überwachungssystem einzurichten, mittels dessen die Früherkennung von Entwicklungen möglich ist, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Das im Hinblick auf diese Anforderungen eingerichtete Frühwarnsystem gewährleistet das frühzeitige Erkennen sowie die Kommunikation von bestandsgefährdenden Risiken. Es ist somit geeignet, dem Vorstand die rechtzeitige Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ermöglichen. Regelmäßige Anpassungen des Frühwarnsystems an sich ändernde Geschäftsprozesse und Risiken sind auch für die Zukunft sichergestellt.

Für die Eisen- und Hüttenwerke AG ergeben sich alle wesentlichen Chancen und Risiken aus ihren Beteiligungen. Aus diesem Grunde überwacht der Vorstand der Eisen- und Hüttenwerke AG regelmäßig die Entwicklung der dort erkennbaren Risiken. Er lässt sich darüber hinaus auch über die getroffenen Regeln und Veränderungen der internen Kontroll- und Revisionssysteme berichten.

Insbesondere haben externe Faktoren, wie die Wettbewerbsintensität auf den Absatzmärkten, die Situation auf den Rohstoffmärkten, die konjunkturellen Entwicklungen in den endverbraucher- und investitionsgüternahen Märkten und letztlich auch durch hoheitliche Entscheidungen geprägte Veränderungen von Rahmenbedingungen der Produktions- und Absatzprozesse erheblichen Einfluss auf die Risiken der zukünftigen

Entwicklung bei den Beteiligungsunternehmen und werden damit auch weiterhin im Fokus der Eisen- und Hüttenwerke AG stehen.

Die Corona-Pandemie hatte im ersten Geschäftsjahreshalbjahr keine spürbaren nachteiligen Auswirkungen auf die Kundennachfrage bei der thyssenkrupp Rasselstein GmbH, die auch für das zweite Halbjahr bislang außerordentlich gut ist. Erhöhte Risiken bestehen jedoch insbesondere im Hinblick auf die zwischenzeitlich auf breiter Front angezogenen und weiterhin sehr volatilen Rohstoff- und Energiekosten.

In Bezug auf das nach der geltenden EU-REACH Verordnung gesetzliche Verbot der Verwendung von Cr6 im Produktionsprozess, wurde im Oktober 2020 seitens der EU-Kommission über die Zulassungsanträge bei der ECHA (European Chemicals Agency) entschieden. Damit ist nun eine Weiterverwendung von Chrom 6 bis 2027 für Passivierungszwecke und bis 2028 für spezialverchrome Produkte abgesichert. Die Umstellung der Produktionsanlagen auf eine Cr6-freie Produktion befindet sich weiterhin auf einem guten Weg.

Ansonsten ist insgesamt die aktuelle Einschätzung des Vorstandes im Hinblick auf die Risikolage der Gesellschaft unverändert gegenüber der Einschätzung zum 30. September 2020.

Prognose und sonstige Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung

Im Beteiligungskreis Rasselstein sieht die Prognose für das zweite Geschäftsjahreshalbjahr 2020/21 eine geringere Liefermenge bei deutlich steigenden Marktpreisen für Weißblech im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor.

Trotz der Stahlknappheit und der eigenen Störgeschehen am Standort Andernach im ersten Geschäftsjahreshalbjahr, wird damit für das Gesamtjahr 2020/21 eine leicht gestiegene Versand- und Produktionsmenge im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr erwartet. In der Planung stehen den steigenden Erlösen deutlich höhere Kosten gegenüber. Dies führt im Saldo zu einer deutlichen Margenverschlechterung.

In Summe gehen wir daher für das Geschäftsjahr 2020/21 davon aus, dass das Ergebnis des Beteiligungskreises Rasselstein, insbesondere aufgrund der erheblichen Kostensteigerungen, deutlich niedriger als im Vorjahr ausfallen wird.

Derzeit beobachten wir im Beteiligungskreis Electrical Steel, dass das Angebot sich reduziert hat und Wettbewerber Opportunitäten in anderen Märkten suchen. Die Nachfrage der Transformatorenindustrie nach Spitzensorten mit extrem geringen Ummagnetisierungsverlusten verbunden mit niedrigen Geräuschanforderungen bleibt hoch. Aufgrund der deutlichen Portfolioverbesserung konnte sich thyssenkrupp Electrical Steel erfolgreich am Markt behaupten und in diesem Bereich Marktanteile gewinnen. Die ersten Verhandlungen für die anstehenden Quartale gestalten sich insgesamt positiv.

Die weitere Auswirkung der Corona Pandemie ist weiterhin ungewiss und als Risiko anzusehen, insbesondere in Indien kann es aufgrund der Pandemie zu einer Werkschließung kommen.

Die für das laufende Geschäftsjahr beschriebene Situation mit verbessertem Portfolio und die insgesamt positive Marktentwicklung werden positiv auf die Ergebnislage in den nächsten Monaten einwirken.

Unter Berücksichtigung eines verminderten Eigenergebnisses, einer gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verringerten Ergebnisprognose für den Beteiligungskreis Rasselstein und der Erwartung einer unveränderten festen Ausgleichszahlung sowohl für den Beteiligungskreis Rasselstein als auch für den Beteiligungskreis Electrical Steel erwarten wir, dass das Jahresergebnis der Eisen- und Hüttenwerke AG für das Geschäftsjahr 2020/21 summiert auf dem Niveau des Vorjahresergebnisses liegen wird.

Abschließend ist festzustellen, dass sich nach Schluss des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2020/21 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet haben; ferner ist darauf hinzuweisen, dass keine bestandsgefährdenden und liquiditätsbedingten Risiken bestehen.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Von der EHW AG im Berichtszeitraum getätigte Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen entsprachen nach Art und Umfang den im Anhang des Jahresabschlusses zum 30.09.2020 angegebenen Geschäften. Es wurden keine Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Andernach, den 5. Mai 2021
Eisen- und Hüttenwerke AG

Der Vorstand

Dr. Biele

Giovanakis



Verkürzte Bilanz der Eisen- und Hüttenwerke AG zum 31. März 2021

AKTIVA	Anhang Nr.	30.09.2020 T€	31.03.2021 T€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
Sachanlagen		0	0
Finanzanlagen	(1)	73.520	73.520
		73.520	73.520
Umlaufvermögen			
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(2)	33.053	22.012
Flüssige Mittel		1	1
		33.054	22.013
Rechnungsabgrenzungsposten		14	14
SUMME AKTIVA		106.588	95.547
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(3)	45.056	45.056
Kapitalrücklage	(3)	4.028	4.028
Gewinnrücklagen	(4)	44.200	44.200
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	(5)	10.576	-469
		103.860	92.815
Rückstellungen	(6)		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.181	2.136
Sonstige Rückstellungen		504	575
		2.685	2.711
Verbindlichkeiten	(7)	43	21
SUMME PASSIVA		106.588	95.547

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der Eisen- und Hüttenwerke AG 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021

	Anhang Nr.	01.10.19 – 31.03.20 T€	01.10.20 – 31.03.21 T€
Umsatzerlöse	(8)	72	72
Sonstige betriebliche Erträge		0	0
Personalaufwand	(9)	245	308
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	191	324
Zinsergebnis	(11)	140	75
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12)	0	0
Ergebnis nach Steuern/Ergebnis des Berichtszeitraums		-224	-485
Gewinnvortrag		78	16
Bilanzverlust		-146	-469

Kapitalflussrechnung der Eisen- und Hüttenwerke AG

	01.10.19 – 31.03.20 T€	01.10.20 – 31.03.21 T€
Ergebnis des Berichtszeitraums	-224	-485
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-121	27
+/- Abnahme/Zunahme Sonstige Vermögensgegenstände	0	2
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen gg. verb. Unternehmen die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	27	-22
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-169	-100
- Beteiligungserträge	0	0
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	0
-/+ Ertragsteuerzahlungen	451	0
= CF aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	-36	-578
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-1.230	2.901
+ Erhaltene Zinsen	169	100
+ Erhaltene Dividenden	8.137	8.137
= CF aus Investitionstätigkeit	7.076	11.138
- Gezahlte Dividende an Mehrheitsgesellschafter des Unternehmens	-6.194	-9.291
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-846	-1.269
= CF aus Finanzierungstätigkeit	-7.040	-10.560
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	1	1
Finanzmittelfonds zum Ende des Halbjahres	1	1

Die Kapitalflussrechnung wurde nach DRS 21 erstellt.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode enthält den Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten und stimmt insofern mit der entsprechenden Position in der Bilanz überein. Die Cash Pool-Forderungen gegen die thyssenkrupp AG werden nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen, sondern deren Veränderungen dem Cash Flow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

Eigenkapitalspiegel der Eisen- und Hüttenwerke AG

T€	Eigenkapital								
	Rücklagen						Summe	Bilanzge- winn/Bilanz- verlust	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen						
			gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklagen	Summe				
Stammaktien	nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB								
Stand 30.09.2019	45.056	4.028	1.023	47.177	48.200	52.228	7.118	104.402	
Ausschüttung/ Dividendenzahlung							-7.040	-7.040	
Periodenergebnis							-224	-224	
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen								0	
Stand 31.03.2020	45.056	4.028	1.023	47.177	48.200	52.228	-146	97.138	
Stand 30.09.2020	45.056	4.028	1.023	43.177	44.200	48.228	10.576	103.860	
Ausschüttung/ Dividendenzahlung							-10.560	-10.560	
Periodenergebnis							-485	-485	
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen								0	
Stand 31.03.2021	45.056	4.028	1.023	43.177	44.200	48.228	-469	92.815	

Verkürzter Anhang zum Halbjahresfinanzbericht per 31. März 2021

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresfinanzbericht der Eisen- und Hüttenwerke AG wurde gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes sowie des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Absatz 2 HGB beibehalten.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2019/20 angewandt. Zur weiteren Erläuterung der diesem Halbjahresabschluss zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird im Einzelnen auf den Anhang für das Geschäftsjahr 2019/20 verwiesen.

Der Anteilsbesitz ist gegenüber dem 30. September 2020 unverändert.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Erläuterungen zur Bilanz beziehen sich auf wesentliche Veränderungen der Beträge gegenüber dem letzten Jahresabschluss zum 30. September 2020.

1) Finanzanlagen

Zum 1. April 2016 wurde eine Festgeldanlage bei der thyssenkrupp AG über einen Betrag von 10 Mio. € zu einem Zinssatz von 1,75 % getätigt; vereinbart wurde als Laufzeit der Zeitraum vom 1. April 2016 bis 31. März 2021. Der Vertrag ist zum 1. Oktober 2018 von der thyssenkrupp Steel Europe AG zu unveränderten Konditionen übernommen worden.

Der Rückzahlungsbetrag ist bei der Gesellschaft im April 2021 eingegangen.

Zum 1. Januar 2021 wurde eine neue Festgeldanlage bei der thyssenkrupp AG i.H.v. 10 Mio. € zu einem Zinssatz von 0,5 % p.a. getätigt.

Außerdem wurde mit der thyssenkrupp Steel Europe AG eine neue Festgeldanlage über 10 Mio. € ab dem 1. April 2021 zu einem Zinssatz von 2,165 % p.a. bis zum 31. März 2024 abgeschlossen.

2) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Als Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Wesentlichen 20.000 T€ gegen die thyssenkrupp Steel Europe AG im Zusammenhang mit der zum 31. März auslaufenden bzw. zum 1. April neu vereinbarten Festgeldanlage und 2.008 T€ aus Tagesgeldforderungen ausgewiesen.

Die Forderungen im Zusammenhang mit der Festgeldanlage resultiert aus der Wertstellung der Rückzahlung der alten bzw. der Einzahlung der neuen Festgeldanlage auf dem Tagesgeldkonto um den Zwischenbilanzstichtag. So wurde die Rückbuchung der Festgeldanlage vom April 2016 über 10 Mio. € dem Tagesgeldkonto zum 31. März noch nicht gutgeschrieben, außerdem wurden 10 Mio. € aus der neuen Festgeldanlage zum 1. April 2021 dem Tagesgeldkonto bereits zum 31. März 2021 abgebucht.

Da die Ansprüche gegen die thyssenkrupp Steel Europe AG aus Ausgleichszahlungen erst am Geschäftsjahresende entstehen, werden zum Halbjahr 31.03.2021 keine weiteren Forderungen gegen die thyssenkrupp Steel Europe AG hieraus bilanziert.

3) Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital der Eisen- und Hüttenwerke AG beträgt 45.056 T€; es ist eingeteilt in 17.600.000 Stückaktien mit einem anteiligen Wert am Grundkapital von je 2,56 €. Die Kapitalrücklage beträgt 4.028 T€.

Die thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, hält unverändert rd. 88 % des Grundkapitals.

4) Gewinnrücklagen

Die in den Gewinnrücklagen enthaltene gesetzliche Rücklage beträgt 1.023 T€. Die anderen Gewinnrücklagen belaufen sich insgesamt auf 43.177 T€.

5) Bilanzgewinn/Bilanzverlust

	T€
Bilanzgewinn 30.09.2020	10.576
Ausschüttung	-10.560
Verlust des Berichtszeitraums	-485
Bilanzverlust 31.03.2021	<u>-469</u>

6) Rückstellungen

Im abgelaufenen Halbjahr wurden 65 T€ bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergebniswirksam zugeführt.

Sonstige Rückstellungen bestehen im Wesentlichen anteilig für Jahresabschlusskosten, Personalkosten, Beratungskosten und Kosten der Aufbewahrung.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mit 179 T€ variable Vergütungsbestandteile in Form virtueller EHW-Aktien, die mit dem Marktwert angesetzt sind.

7) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten.

In den Verbindlichkeiten sind 7 T€ Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

8) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Dienstleistungen.

9) Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich aus Gehältern einschließlich Sozialabgaben i.H.v. 267 T€ sowie aus Aufwendungen für die Altersversorgung i. H. v. 41 T€ zusammen.

10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Beratungskosten, Verwaltungskosten, Kosten für die Hauptversammlung, Prüfung des Jahresabschlusses, Vergütungen an den Aufsichtsrat, Publizitätskosten sowie Beiträge und Gebühren.

11) Zinsergebnis

Der Zinsertrag resultiert mit 87 T€ aus Geldanlagen bei der thyssenkrupp Steel Europe AG und 12 T€ aus der Geldanlagen bei der thyssenkrupp AG.

Aus der Aufzinsung der Pensions- und Jubiläumsrückstellungen sind Aufwendungen von 25 T€ (Vorjahr 29 T€) in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten.

12) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

Wegen des negativen Ergebnisses sind im Berichtszeitraum keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag angefallen.

13) Sonstige Angaben

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden im Berichtszeitraum keine Geschäfte zu marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zusammensetzung der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Eisen- und Hüttenwerke AG:

Vorstand

Dr. Peter Biele

Vorsitzender des Vorstands,
Ressort Vertrieb, der
thyssenkrupp Rasselstein GmbH

Georgios Giovanakis

Vorsitzender des Vorstands,
Ressort Vertrieb, der thyssenkrupp
Electrical Steel GmbH

Aufsichtsrat

Bernhard Osburg

- Vorsitzender –
Sprecher des Vorstands,
der thyssenkrupp Steel Europe AG

Dr. Thomas Bscher

- stellv. Vorsitzender -
Geschäftsführender Gesellschafter
der Thomas Bscher Grundstücksverwaltungs-
gesellschaft mbH & Co. KG

Dr. Heike Denecke-Arnold

Vorsitzende der Geschäftsführung,
Ressort Vertrieb, Technik und Qualität,
der thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH

Carsten Evers

Mitglied des Vorstands der
thyssenkrupp Steel Europe AG

Andreas de Maizière

Selbstständiger Unternehmensberater

Clarissa Müller

Head of Sales Steering bei der
thyssenkrupp Steel Europe AG

Andernach, den 5. Mai 2021
Eisen- und Hüttenwerke AG

Der Vorstand



Dr. Biele



Giovanakis

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft, Andernach

Wir haben den verkürzten Zwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie verkürztem Anhang – und den Zwischenlagebericht der Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft, Andernach, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zum verkürzten Zwischenabschluss und zum Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir aufgrundgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsmerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 5. Mai 2021

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Düsseldorf

Stephan Martens
Wirtschaftsprüfer

Dr. Tobias Brembt
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Andernach, den 5. Mai 2021
Eisen- und Hüttenwerke AG

Der Vorstand



Dr. Biele



Giovanakis



Warmbandlager, thyssenkrupp Rasselstein GmbH

Adresse: Eisen- und Hüttenwerke AG
Koblenzer Straße 141
56626 Andernach

Telefon: 02632 309525
Fax: 02632 309526

Internet: ehw.ag; eisenhuetten.de
E-Mail: ehw@ehw.ag

ISIN: DE0005658009